

**Zeitschrift:** SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways  
**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen  
**Band:** 5 (1931)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Verschiedenes = Divers

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Spielplan der Schweizer Bühnen

## vom 15. September bis 15. Oktober 1931

Das Theater muss als Kulturfaktor gewertet werden, als Vermittler wertvoller Werke der Vergangenheit und des Heute, es erhält Marksteine der Kunst lebendig und spiegelt das gegenwärtige Denken und Empfinden in seiner buntschillernden Vielgestaltigkeit wieder. Daneben verjagt die leichtere Muse durch ausgelassene Heiterkeit und ansteckende Fröhlichkeit alle Sorgen des Alltages durch die unmittelbare Wirkung der auf Unterhaltung eingestellten Stücke. Dieses Verbundensein von Ernst und Lachen treffen wir im Spielplan unserer Schweizer Bühnen, die soeben den Auftakt der Theatersaison beginnen.

Das Stadttheater Basel bringt in der Oper erstmals Verdis «Simone Boccanegra» und in Neueinstudierung desselben Autors «Rigoletto» und «Traviata», neben «Zar und Zimmermann» (Lortzing). Das Schauspiel eröffnete mit Zuckmayers «Der Hauptmann von Köpenik» den Spielplan, dem sich die Lustspielpremiere «Ist es denn so wichtig?» und als Klassikerabend Molières «Georges Dandin» und «Der eingebildete Kranke» anschliessen. Als Uraufführung muss des Schweizers M. E. Liehburg «Schach um Europa» hervorgehoben werden. Die Operette brilliert in «Boccacio», «Walzer aus Wien» und «Ein Walzertraum». In der Reihe der Gastspiele folgen Gertrud Eysoldt (mit eigenem Ensemble), die Tournée Karsenty und das Tanzpaar Sacharoff.

Das Stadttheater Bern bietet als Ouvertüre der ersten Saison des neuen Direktors Lustig-Prean die kostliche «Fledermaus», der in der Oper die «Entführung aus dem Serail» und «Tannhäuser» folgen, denen sich

Waltershausens «Oberst Chabert» als Novität anschliesst. Das Schauspiel setzt mit Shakespeares «Komödie der Irrungen» und dem «Zerbrochenen Krug», von Kleist ein, während die Operette noch «Hollandweibchen» und Strauss' «Wienerblut» vorsieht.

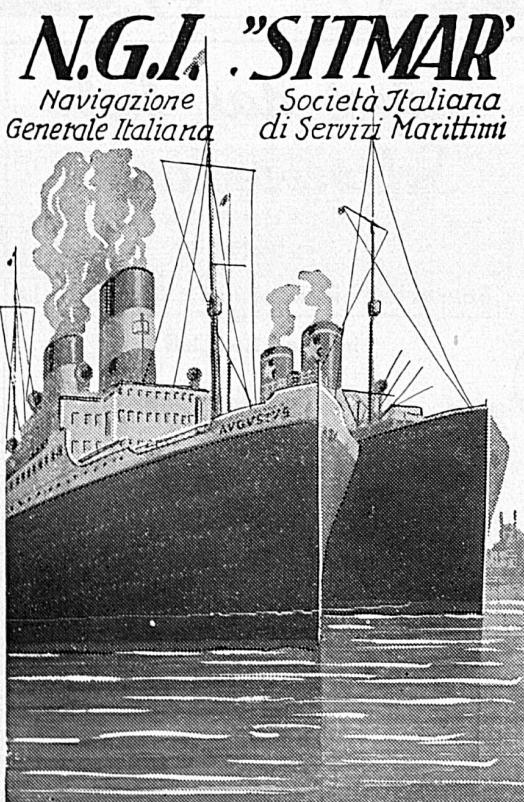
Im Städtetheater Solothurn-Biel treffen wir Aufführungen von «Roxy», «Der Mann, den sein Gewissen trieb» (Rostand) und den Schillerschen «Don Carlos» an. Die Oper bringt den «Evangelimann», die Operette den Schlager «Viktoria und ihr Husar» und den «Zarewitsch» heraus.

Gastspiele: Tournée Karsenty, Grand Guignol, Tänze.

Das Städtetheater Zürich, das letzten Winter ein Mehr von zehntausend Besuchern verbuchen konnte und in den beiden letzten Jahren defizitlos abschloss, enthält folgende Werke in seinem Spielplan: «Rosenkavalier», «Vom Fischer un syner Fru» und «Don Ranudo» (Schoeck), «Josef und seine Brüder», Puccinis «Bohème» und den unverwüstlichen «Postillon von Lonjumeau». Als Neuheit wird anfangs Oktober Alban Bergs «Wozzek» in Szene gehen. An leichteren Werken kommen «Teresina» und «Spitzentuch der Königin» (Strauss) neben dem internationalen Revueoperetten-erfolg «Im weissen Rössl» zur Darstellung.

Im Zürcher Schauspielhaus gibt es Aufführungen des «Hauptmann von Köpenik», des Gogolschen «Revisor», «Nina», der neuen Komödie von Bruno Frank neben «Komparserie» und dem Lustspiel «Intimitäten».

W.



Bevorzugen Sie die  
schöne südliche Route und die komfortablen Dampfer der  
**N. G. I. NAVIGAZIONE GENERALE ITALIANA**

„Augustus“ — „Roma“ — „Duilio“ — „Giulio Cesare“ —  
„Colombo“ — „Virgilio“ — „Orazio“ — „Viminale“ — „Romolo“  
bei Reisen nach

**Nord-, Süd-, Zentral-AMERIKA**  
**Australien**

Mit der SITMAR-Linie reisen Sie sehr gut nach:

**Ägypten** (Express-Dienst) Eilluxusdampfer „Ausonia“ und  
„Esperia“ und mit den Postdampferlinien nach

**Ägypten - Syrien - Levante - Konstantinopel**

Vergnügungsreisen im Mittelmeer

Auskünfte, Prospekte und Platzreservierungen durch die  
GENERAL AGENCY FÜR DIE SCHWEIZ:

**„SUISSE-ITALIE“**

Reise- und Transportgesellschaft

Sitz ZÜRICH

Bahnhofstrasse 80

bei den Vertretern in: BASEL — LAUSANNE — LUGANO —  
LOCARNO — GENF — LUZERN — ST. GALLEN

sowie auf allen Reisebüros

Wir organisieren die VII. Gewerbliche Studienreise nach London-Havre-  
Paris 3. bis 15. Oktober. Auskünfte und Prospekte kostenlos